

Justiz seit 1867

S. 299–330

aus:

Kommentierte Beständeübersicht des Landesarchivs Schleswig- Holstein

Bestandsaufnahme zum 150-jährigen
Bestehen

Herausgegeben von Rainer Hering

Hamburg University Press
Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky

BIBLIOGRAFISCHE INFORMATION DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

ONLINE-AUSGABE

Die Online-Ausgabe dieses Werkes ist eine Open-Access-Publikation und ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar. Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Online-Ausgabe archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek (<https://portal.dnb.de/>) verfügbar.

DOI <https://dx.doi.org/10.15460/HUP.LASH.120.200>

PRINTAUSGABE

ISBN 978-3-943423-74-7

LIZENZ Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Das Werk steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>). Ausgenommen von der oben genannten Lizenz sind Teile, Abbildungen und sonstiges Drittmaterial, wenn anders gekennzeichnet.

REDAKTION Veronika Eisermann, Dirk Jachomowski, Sven Schoen

SATZ Hamburg University Press

SCHRIFT Alegreya. Copyright 2011: The Alegreya Project Authors (<https://github.com/huertatipografica/Alegreya>). This Font Software is licensed under the SIL Open Font License, Version 1.1. This license is also available with a FAQ at: <http://scripts.sil.org/OFL>

DRUCK UND BINDUNG Books on Demand – Norderstedt

VERLAG Hamburg University Press, Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek
Hamburg Carl von Ossietzky, Hamburg (Deutschland), 2020
<http://hup.sub.uni-hamburg.de>

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick – das Landesarchiv Schleswig-Holstein	1
Die Kommentierte Beständeübersicht im Jubiläumsjahr	1
Geschichte des Landesarchivs	2
Aufgaben	4
Archivsprengel	6
Benutzung	8
Tektonik der Bestände	9
Ziel und Aufbau der Beständeübersicht	14
 Schleswig-Holstein insgesamt bis 1867	 15
Abt. A Urkunden verschiedener Herkunft – Schleswig-Holstein insgesamt	15
Abt. 1 Gemeinschaftliches Archiv/Landesherren bis 1544	16
Abt. 3 Grafschaft Holstein-Schauenburg-Pinneberg	17
Abt. 5 Herzog Johann der Ältere 1544–1580	18
Abt. 7 Herzöge von Schleswig-Holstein-Gottorf 1544–1713	19
Abt. 8 Schleswig-Holstein-Gottorfische (Großfürstliche) Behörden 1720–1773	20
Abt. 10 Königliche Statthalterschaft	23
Abt. 11 Regierungskanzlei (Obergericht) zu Glückstadt	23
Abt. 12 Die holsteinischen Obersachwalter	25
Abt. 13 Obergericht zu Gottorf 1713–1834	25
Abt. 14 Schleswigscher Obersachwalter	27
Abt. 15 Adliges Landgericht	27
Abt. 16 Bistum Schleswig	28
Abt. 18 Generalsuperintendent für Schleswig	29
Abt. 19 Generalsuperintendent für Holstein	29
Abt. 20 Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön	30
Abt. 21 Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg	31
Abt. 22 Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg	32
Abt. 24 Schleswig-Holsteinische Kammer zu Gottorf 1735–1746	32
Abt. 25 Schleswig-Holsteinische Landkommission und Landkommissare 1768–1874	33
Abt. 26 Schleswig-Holsteinische Hauptkasse zu Rendsburg und deren Nachfolgebehörden	34

Abt. 27	Sonstige Kassen	34
Abt. 28	Zollbehörden	35
Abt. 31	Schleswigsche und holsteinische Forstbehörden	35
Abt. 32	Bauinspektorate	36
Abt. 33	Wegeinspektionen	37
Abt. 34	Deichinspektionen	37
Abt. 35	Behörden für Häfen und Leuchtfeuer	38
Abt. 36	Kanalbehörden	38
Abt. 37	Schleswig-Holsteinisches Bankinstitut zu Altona	38
Abt. 40	Sonderbehörden und Institute für Handel und Gewerbe	39
Abt. 41	Postexpeditionsbüro der Schleswigschen Eisenbahnen	39
Abt. 42	Sanitätsbehörden	40
Abt. 43	Zuchthäuser	40
Abt. 45	Holsteinische Land- und Seekriegskommissare	40
Abt. 46	Sonstige Militärbehörden	41
Abt. 47	Christian-Albrechts-Universität Kiel	41
Abt. 48	Immediatkommission zu Kolding	49
Abt. 49	Schleswig-Holsteinische Regierung auf Gottorf 1834–1851	49
Abt. 50	Oberappellationsgericht und Obergerichte 1834–1867	50
Abt. 51	Regierungen der Herzogtümer während der Erhebung 1848–1851	52
Abt. 52	Dänische Immediatkommission zur gemeinsamen Regierung der Herzogtümer in Sonderburg 1848–1849	54
Abt. 53	Landesverwaltung für das Herzogtum Schleswig 1849–1851 und Dänischer Regierungskommissar 1850–1851	54
Abt. 54	Oberste Zivilbehörde für das Herzogtum Holstein in Kiel 1851–1852	55
Abt. 55	Militärische Behörden der Erhebungszeit 1848–1851	56
Abt. 56	Holsteinische Regierung zu Kopenhagen bzw. Plön 1862–1864	57
Abt. 57	Bundeskommisare für die Herzogtümer Holstein und Lauenburg 1863–1864	58
Abt. 58	Österreichisch-preußische Oberste Zivilbehörden 1864–1865	59
Abt. 59	Österreichischer Statthalter und preußischer Gouverneur bzw. Oberpräsident 1865–1866/1868	60
Abt. 60	Holsteinische Landesregierung in Kiel 1864–1866	63
Abt. 61	Schleswig-Holsteinische Landesregierung in Schleswig 1865	64
Abt. 62	Zivilverwaltungen für die Herzogtümer Schleswig und Holstein 1865–1868	64
Abt. 63	Provinzialstände und Landesversammlung	66
Abt. 64	Heilanstalten	66
Abt. 65	Deutsche Kanzlei zu Kopenhagen	67
Abt. 66	Rentekammer zu Kopenhagen	70
Abt. 67	General-Landwesens-Kollegium (General-Landwesens-Kommission) zu Kopenhagen, Deutsches Sekretariat (1768–1773)	71

Abt. 68	Oberste Zoll- und Kommerzbehörden in den Herzogtümern und in Kopenhagen 1760–1867	72
Abt. 72	Kanalkommission bzw. -direktion zu Kopenhagen	72
Abt. 73	Eisenbahnkommission zu Kopenhagen	72
Abt. 74	Generalpostdirektion zu Kopenhagen	73
Abt. 76	Dänische Kanzlei zu Kopenhagen	74
Abt. 77	Dänische Ministerien	74
Abt. 79	Ministerium für das Herzogtum Schleswig zu Kopenhagen	75
Abt. 80	Ministerium für die Herzogtümer Holstein und Lauenburg zu Kopenhagen 1852–1864	76
Abt. 390	Reichskammergericht zu Speyer bzw. Wetzlar	77
Abt. 391	Reichshofrat zu Wien	78
Abt. 394	Schleswig-Holsteinische Ritterschaft	79

Herzogtum Schleswig bis 1867 81

Abt. C	Urkunden verschiedener Herkunft – Herzogtum Schleswig	82
Abt. 161	Amt Tondern	82
Abt. 162	Amt Schwabstedt	84
Abt. 163	Ämter Husum und Bredstedt sowie Landschaften Eiderstedt, Pellworm und Nordstrand	84
Abt. 167	Amt Flensburg	85
Abt. 168	Ämter Gottorf und Hütten	85
Abt. 169	Domkapitelsamt	86
Abt. 170	Landschaft Stapelholm	87
Abt. 171	Hardesvogtei, Fleckensvogtei und Hebungsstube Kappeln	88
Abt. 172	Eckernförder Harde	88
Abt. 173	Landschaft Fehmarn	89
Abt. 174	Landschaft und britische Kronkolonie Helgoland	89
Abt. 177	Schleswigsche Stiftungen	90
Abt. 180	Stadt Burg auf Fehmarn	91
Abt. 181	Stadt Eckernförde	92
Abt. 182	Stadt Flensburg	93
Abt. 183	Stadt Garding	93
Abt. 184	Stadt Friedrichstadt	93
Abt. 185	Stadt Husum	94
Abt. 186	Stadt Schleswig	94
Abt. 187	Stadt Tönning	95
Abt. 188	Schleswigsche oktroiierte Köge	95
Abt. 196	Schleswigsche Kirchen- und Pfarrarchive; jüdische Gemeindearchive	100
Abt. 197	Schleswigsche Deichbände	101

Abt. 198	Schleswigsche genossenschaftliche Verbände	101
Abt. 200	Schleswigsche Schulen und Lehranstalten	105
Abt. 201	Justitiariat für die Güter in der Karrharde	106
Abt. 202	Schleswigsche Dorfschaften und Landgemeinden	106
Abt. 203	Stadt Hadersleben	109

Herzogtum Holstein bis 1867	111
------------------------------------	------------

Abt. B	Urkunden verschiedener Herkunft – Herzogtum Holstein	112
Abt. 100	Mitteldrittenteil Dithmarschen	112
Abt. 101	Landschaft Norderdithmarschen	113
Abt. 102	Landschaft Süderdithmarschen	114
Abt. 103	Amt Steinburg	115
Abt. 104	Amt Rendsburg	116
Abt. 105	Amt Neumünster	116
Abt. 106	Ämter Bordesholm, Kiel, Kronshagen	117
Abt. 107	Ämter Cismar und Oldenburg	117
Abt. 108	Ämter Plön und Ahrensböök	118
Abt. 109	Ämter Reinfeld, Rethwisch, Traventhal	118
Abt. 110	Amt Segeberg	119
Abt. 111	Ämter Reinbek, Trittau, Tremsbüttel	120
Abt. 112	Herrschaft Pinneberg	121
Abt. 113	Grafschaft Rantzau, Herrschaft Herzhorn, Sommerland und Grönland	122
Abt. 114	Holsteinische Köge	123
Abt. 131	Holsteinische Bauerschaften und Landgemeinden	125
Abt. 133	Stadt Glückstadt	129
Abt. 134	Stadt Heiligenhafen	130
Abt. 135	Stadt Itzehoe	131
Abt. 136	Stadt Kiel	131
Abt. 137	Stadt Krempe	131
Abt. 138	Stadt Lütjenburg	132
Abt. 139	Stadt Neustadt	132
Abt. 140	Stadt Oldenburg	133
Abt. 141	Stadt Bad Oldesloe	134
Abt. 142	Stadt Plön	135
Abt. 143	Stadt Rendsburg	135
Abt. 144	Stadt Bad Segeberg	136
Abt. 146	Stadt Wilster	136
Abt. 150	Holsteinische Propstei- und Pfarrarchive; jüdische Gemeindearchive	136
Abt. 151	Holsteinische genossenschaftliche Verbände	139
Abt. 153	Holsteinische Schulen und Lehranstalten	143

Klöster und Güter

145

Abt. 115	Kloster Cismar	145
Abt. 116	Augustiner-Chorherrenstift Bordesholm	146
Abt. 117	Konvent der Schwestern vom gemeinsamen Leben Neumünster	147
Abt. 118	Konvent der Schwestern vom gemeinsamen Leben Plön	147
Abt. 119	Kloster Preetz	148
Abt. 120	Kloster Reinbek	148
Abt. 121	Kloster Reinfeld	149
Abt. 122	Kloster Uetersen	150
Abt. 123	Kloster Itzehoe	150
Abt. 124	Oldenburger Güterdistrikt	151
Abt. 125	Preetzer Güterdistrikt	161
Abt. 126	Kieler Güterdistrikt	167
Abt. 127	Itzehoer Güterdistrikt	174
Abt. 128	Großherzoglich-Oldenburgische (Schleswig-Holsteinische) Fideikommissgüter	184
Abt. 129	Holsteinische Kanzleigüter und Lübsche Güter	185
Abt. 130	Lübsche Stadtstiftsdörfer und Wildnisse	188
Abt. 152	Steuerkommission für die adligen Güter und Klöster im Herzogtum Holstein	190
Abt. 175	Rudekloster	191
Abt. 176	Kloster Mohrkirchen	191
Abt. 178	Hospital und Kloster zum Heiligen Geist in Flensburg	192
Abt. 179	Klöster in der Stadt Schleswig	192
Abt. 189	Königlicher Kommissar für die adligen Güterdistrikte Dänischwohld und Schwansen	193
Abt. 190	Deputierter für den Dänischwohlder Güterdistrikt	194
Abt. 191	Deputierter für den Schwansener Güterdistrikt	194
Abt. 192	Deputierter für den Ersten Angler Güterdistrikt	195
Abt. 193	Deputierter für den Zweiten Angler Güterdistrikt	195
Abt. 194	Schleswigsche Kanzleigüter	196
Abt. 195	Schleswigsche adlige Güter	197
Abt. 199	Steuerkommission für die adligen Güter und Klöster im Herzogtum Schleswig	211
Abt. 277	Gutsherrschaft ehemaliger Lübscher Stadtstiftsdörfer	214

Herzogtum Lauenburg bis 1876

215

Abt. 210	Lauenburgische Regierung zu Ratzeburg	215
Abt. 211	Geheimer Rat zu Hannover	216

Abt. 212	Kammer zu Hannover	217
Abt. 213	Lauenburgisches Landzollwesen; Elb- und Stecknitzschifffahrt	218
Abt. 215	Ministerium für Lauenburg	218
Abt. 216	Höchste Gerichte für das Herzogtum Lauenburg	219
Abt. 217	Lauenburgisches Hofgericht zu Ratzeburg	219
Abt. 218	Lauenburgisches Konsistorium zu Ratzeburg	220
Abt. 220	Lauenburgische Forstbehörden	220
Abt. 231	Amt und Landvogtei Lauenburg	221
Abt. 232	Amt und Landvogtei Ratzeburg	221
Abt. 233	Amt und Landvogtei Schwarzenbek	222
Abt. 234	Amt und Landvogtei Steinhorst	223
Abt. 235	Stadt Lauenburg	223
Abt. 236	Stadt Mölln	224
Abt. 237	Stadt Ratzeburg	224
Abt. 241	Bistum Ratzeburg	224
Abt. 242	Lauenburgische Kirchen- und Pfarrarchive	225
Abt. 243	Lauenburgische genossenschaftliche Verbände	226
Abt. 255	Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg	226
Abt. 257	Behörden des Großherzogtums Mecklenburg-Strelitz	226

Landesteil Lübeck bis 1937	227
-----------------------------------	------------

Abt. 260	Regierung des Bistums/Fürstentums/Landesteils Lübeck zu Eutin	227
Abt. 261	Justizkanzlei und Obergericht zu Eutin	228
Abt. 262	Ablösungskommission für das Fürstentum/den Landesteil Lübeck 1851–1937	229
Abt. 263	Verwaltungsgericht für das Fürstentum/den Landesteil Lübeck	229
Abt. 265	Provinzialrat des Fürstentums Lübeck	229
Abt. 266	Landesverband des Fürstentums/Landesteils Lübeck	230
Abt. 268	Lübecker Domkapitel	230
Abt. 269	Kollegiatstift Eutin	231
Abt. 275	Amt Eutin	232
Abt. 276	Amt Kaltenhof	232
Abt. 278	Amt Schwartau	233
Abt. 279	Stadt Eutin	233
Abt. 280	Dorfschaften und Gemeinden im Landesteil Lübeck	234
Abt. 285	Großvogtei und Vikarien; Amt Großvogtei	234
Abt. 286	Amt Kollegiatstift	235
Abt. 287	Ortsschulinspektorate im Fürstentum Lübeck	236
Abt. 289	Forschungsstelle für Heimatgeschichte und Sippenkunde Eutin	236

Abt. 299	Rentenbank zu Stettin (für die Provinzen Pommern und Schleswig-Holstein)	238
Abt. 301	Oberpräsidium	238
Abt. 302	Provinzialschulkollegium	239
Abt. 303	Provinzial-Medizinalkollegium	240
Abt. 305	Landeskulturbedörden	241
Abt. 306	Provinzial-Steuerdirektion/Oberzolldirektion	241
Abt. 307	Eisenbahndirektion Altona	242
Abt. 309	Regierung zu Schleswig	243
Abt. 310	Forstinspektionen	244
Abt. 311	Bezirksausschuss zu Schleswig	245
Abt. 312	Dienststrafkammer bei der Regierung zu Schleswig	245
Abt. 313	Fischereibehörden	246
Abt. 314	Obersicherungsamt	246
Abt. 315	Prüfungskommissionen für Schifffahrt und Lotsendienst	247
Abt. 317	Ausschuss zur Feststellung von Kriegs- und Aufrührerschäden	247
Abt. 319	Oberpostdirektion für Schleswig-Holstein 1866–1867	248
Abt. 320	Landratsämter und Kreisausschüsse	249
Abt. 321	Hardes- und Kirchspielsvogteibezirke	259
Abt. 322	Amtsbezirke	266
Abt. 323	Einkommensteuer-Veranlagungskommissionen	269
Abt. 324	Katasterämter	270
Abt. 325	Staatliche Kreiskassen und Steuerkassen	271
Abt. 326	Domänen-Rent- und Bauämter	272
Abt. 327	Oberförstereien/Forstämter	273
Abt. 329	Gesundheitsämter	275
Abt. 331	Kreis- und Ortsschulinspektionen	276
Abt. 332	Städte aus preußischer Zeit	276
Abt. 333	Hoch- und Wasserbauämter	278
Abt. 340	Seemannsämter	279
Abt. 343	Staatliche Studienseminare für das Lehramt an höheren Schulen	280
Abt. 344	Forschungs-, Bildungs- und Lehranstalten von überörtlicher Bedeutung	280
Abt. 345	Höhere Schulen/Gymnasien	281
Abt. 346	Volks- und Realschulen, gewerbliche Fortbildungsschulen, Berufsschulen	281
Abt. 347	Schlichtungsausschüsse	282
Abt. 348	Kreislandwirtschaftsbörden	283
Abt. 371	Provinzialverband der Provinz Schleswig-Holstein	285
Abt. 372	Korrekptionsanstalt Glückstadt	287
Abt. 373	Landesbrandkasse	287

Abt. 374	Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein	288
Abt. 375	Versorgungskasse für Beamtentöchter	289
Abt. 376	Kreditinstitute	290
Abt. 377	Provinzial-Pflegeanstalt bei Neustadt in Holstein	292
Abt. 379	Schleswig-Holsteinische Höfebank/Landgesellschaft Schleswig-Holstein	293
Abt. 380	Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein/Landesbauernschaft Schleswig-Holstein	294
Abt. 381	Schleswig-Holsteinische Ärztekammer	295
Abt. 389	Militärbehörden	296
Abt. 395	Hofmarschallamt Prinz Heinrich von Preußen	296

Justiz seit 1867	299
-------------------------	------------

Abt. 350	Schleswig-Holsteinisches Oberlandesgericht	299
Abt. 351	Der Generalstaatsanwalt des Landes Schleswig-Holstein	300
Abt. 352	Landgerichte und Staatsanwaltschaften	301
Abt. 353	Kreisgerichte	302
Abt. 354	Landgericht und Staatsanwaltschaft Flensburg	303
Abt. 355	Amtsgerichte	303
Abt. 356	Grundbuchämter	319
Abt. 357	Justizvollzugsanstalten	319
Abt. 358	Staatsanwaltschaft beim Sondergericht Altona/Kiel	322
Abt. 360	Notare	323
Abt. 771	Landesarbeitsgericht	323
Abt. 772	Arbeitsgerichte	324
Abt. 789	Oberverwaltungsgericht in Lüneburg/Schleswig-Holsteinisches Oberverwaltungsgericht in Schleswig	326
Abt. 791	Schleswig-Holsteinisches Verwaltungsgericht	327
Abt. 792	Dienststrafkammer Schleswig	327
Abt. 793	Schleswig-Holsteinisches Landessozialgericht	328
Abt. 794	Sozialgerichte	328
Abt. 795	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	330

Reichs- und Bundesbehörden seit 1871	331
---	------------

Abt. 316	Seeämter	331
Abt. 451	Statistisches Bundesamt – Zweigstelle Berlin	332
Abt. 465	Seedisziplinarkammer Flensburg	332
Abt. 501	Reichsbevollmächtigter für Zölle und Steuern in Altona	332
Abt. 504	Reichsdisziplinarkammern Schleswig und Lübeck	333

Abt. 508	Reichsvermögensamt III in Kiel	334
Abt. 513	Hauptzollämter und Zollämter	334
Abt. 514	Zollinspektionen, Bezirkszollkommissare, Nebenzollämter	336
Abt. 516	Bezirkszollkommissariat (G) Flensburg	336
Abt. 520	Oberpostdirektion Kiel	337
Abt. 521	Postämter	337
Abt. 528	Wetteramt Schleswig mit den Wetterstationen Helgoland, Kiel, List, Lübeck	338
Abt. 529	Beauftragter für das in den Ländern Schleswig-Holstein und Hamburg belegene Reichsnährstandsvermögen	338
Abt. 532	Bundesbahn-Betriebsämter	339
Abt. 539	Gesellschaft Reichsautobahnen/Oberste Bauleitung Altona	340
Abt. 545	Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord	340
Abt. 548	Wasser- und Schifffahrtsämter	341
Abt. 560	Bundespolizeipräsidium Nord	344
Abt. 580	Landesarbeitsamt	345
Abt. 581	Arbeitsämter	346

Nationalsozialismus und Besatzungszeit 349

Abt. 454	NSDAP/Gauleitung Schleswig-Holstein	349
Abt. 455	Staatspolizeistelle für den Regierungsbezirk Schleswig in Kiel	350
Abt. 456	NSDAP/Verschiedene Dienststellen	351
Abt. 458	Sub Area Intelligence Office der britischen Militärregierung	351
Abt. 460	Entnazifizierungsakten	351

Landesverwaltung seit 1946 357

Abt. 510	Landesfinanzamt/Oberfinanzpräsident/Oberfinanzdirektion	357
Abt. 511	Finanzämter	358
Abt. 601	Schleswig-Holsteinischer Landtag	364
Abt. 605	Ministerpräsident und Staatskanzlei	364
Abt. 608	Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund	365
Abt. 609	Unabhängiges Landeszentrum für den Datenschutz	366
Abt. 610	Originalausfertigungen der Gesetze und Verordnungen	367
Abt. 611	Innenministerium	367
Abt. 615	Pensionsamt/Landesbesoldungsamt Schleswig-Holstein	368
Abt. 616	Statistisches Landesamt	368
Abt. 617	Amt für Katastrophenschutz	369
Abt. 618	Landesamt für Ausländerangelegenheiten	369
Abt. 621	Polizeiverwaltungsamt	370

Abt. 623	Polizeiinspektionen	370
Abt. 625	Verkehrspolizeidirektion	372
Abt. 626	Wasserschutzpolizei	372
Abt. 627	Kriminalpolizei	372
Abt. 628	Landespolizeischule und Bereitschaftspolizeiabteilung	373
Abt. 661	Finanzministerium	374
Abt. 663	Landesbauämter	375
Abt. 664	Landeshaupt- und Landesbezirskassen	377
Abt. 666	Ausgleichsämler	378
Abt. 691	Wirtschaftsministerium	379
Abt. 694	Amt für das Eichwesen	380
Abt. 695	Eichämter	381
Abt. 701	Landesamt für Straßenbau	381
Abt. 702	Straßenbauämter	382
Abt. 704	Geologisches Landesamt	383
Abt. 721	Landwirtschaftsministerium	384
Abt. 725	Landeslabor	385
Abt. 730	Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten	385
Abt. 733	Pflanzenschutzamt	386
Abt. 734	Behörden für Land- und Wasserwirtschaft 1919–2008	387
Abt. 761	Sozialministerium	390
Abt. 765	Versorgungsämler	391
Abt. 769	Gewerbeaufsichtsämler	392
Abt. 774	Aufsichtsamt für Sozialversicherung Schleswig-Holstein	394
Abt. 781	Frauenministerium	395
Abt. 786	Justizministerium	396
Abt. 811	Kultusministerium	396
Abt. 815	Schulen	398
Abt. 816	Landesinstitut für Praxis und Theorie der Schule	398
Abt. 819	Stiftung Pommern	399
Abt. 825	Originalausfertigungen der Satzungen der Hoch- und Fachhochschulen	399
Abt. 826	Pädagogische Hochschulen	400
Abt. 848	Landeszentrale für politische Bildung	402
Abt. 851	Landesjugendamt	402
Abt. 852	Landesjugendheime	403
Abt. 911	Städteverband Schleswig-Holstein	405

Sammlungen 407

Abt. 384	Politische Parteien	407
Abt. 392	Regierung des Hoch- und Deutschmeisters zu Mergentheim	409

Abt. 393	Stiftungen und Kollekten	410
Abt. 397	Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte	410
Abt. 400	Handschriften	411
Abt. 401	Gedruckte Einzelverordnungen	414
Abt. 403	Siegelsammlungen	414
Abt. 404	Genealogische Arbeiten	417
Abt. 405	Reproduktionen von Archivalien des Landesarchivs	418
Abt. 407	Postgeschichtliche Sammlung	418
Abt. 408	Provinzialverband gegen den Alkoholismus	419
Abt. 409	Korrespondenz Nordschleswig	419
Abt. 410	Reproduktionen aus Archiven	419
Abt. 411	Druckmanuskripte der amtlichen Verkündungsblätter	420
Abt. 412	Volkszähllisten	420
Abt. 415	Verfilmungen schriftlicher Quellen	421
Abt. 417	Schleswig-Holsteiner-Bund	421
Abt. 418	Seminaristen-, Lehrer-, Schüler- und Elternverbände	422
Abt. 419	Kommunale Wappen und Flaggen in Schleswig-Holstein	422
Abt. 420	Sicherungsverfilmung	423
Abt. 421	Haushaltspläne und -satzungen	424
Abt. 422	Vereine und Verbände	424
Abt. 425	Plakate	446
Abt. 426	Brandschutzdokumentation der Provinzial-Versicherung	447
Abt. 430	Zahlungsmittel (Münzen, Geldscheine)	448
Abt. 431	Orden und Ehrenzeichen; Medaillen und Plaketten	448
Abt. 432	Sammelbilder	449
Abt. 445	Landkreistag	449
Abt. 746	Eiderverband	449

Nachlässe	451
------------------	------------

Abt. 288	Nachlässe von Beamten im Fürstentum Lübeck	451
Abt. 399	Nachlässe: Familien und Einzelpersonen	455

Karten und Bilder	603
--------------------------	------------

Abt. 402	Karten	603
Abt. 414	Grafiken	604
Abt. 2003	Fotosammlung	604
Abt. 2006	Luftbilder	607

Landesfilmarchiv Schleswig-Holstein	609
-------------------------------------	-----

Abt. 2002 Landesfilmarchiv	609
----------------------------	-----

Abbildungen	611
-------------	-----

Veröffentlichungen des Landesarchivs Schleswig-Holstein	619
---	-----

Justiz seit 1867

Abt. 350 Schleswig-Holsteinisches Oberlandesgericht

Das heutige Oberlandesgericht wurde 1867 als Appellationsgericht in Kiel eingerichtet. Es war Rechtsmittelinstanz für Entscheidungen in bürgerlichen Rechtssachen und Strafsachen; hinzu kam die Zuständigkeit für Entscheidungen in Kompetenzkonflikten zwischen Kreis- und Amtsgerichten, für Justizaufsichtsangelegenheiten sowie für Fideikommiss- und Familienstiftungssachen. Fideikommiss war eine Einrichtung des deutschen Rechts, wonach ein Familienvermögen für unveräußerlich erklärt werden konnte. Die späteren Generationen waren daran gebunden. Das Fideikommiss blieb ungeteilt in der Hand eines Familiengliedes. Aufgelöst wurde die Einrichtung des Fideikommissses 1919 durch die Weimarer Verfassung, die Abwicklung zieht sich bis heute hin. Das Appellationsgericht wurde 1879 umbenannt in Oberlandesgericht. Nach 1918 gab es Veränderungen in der Zuständigkeit. So kam ab 1924 die Bearbeitung von Landesverratsfällen hinzu, später auch von Hochverratsfällen. 1948 wurde das Gericht von Kiel nach Schleswig verlegt.

- Justizverwaltung: Rechtsordnung und Rechtspflege; Gerichtsorganisation; Geschäftsverteilung; Justizgebäude und -grundstücke; Haushalt; Freiwillige Gerichtsbarkeit; Schwur- und Schöffengerichte; Grundbuchsachen; Kassenwesen; Personalangelegenheiten; Verfassung und Verwaltung; Rechts- und Dienstverhältnisse der Staatsbediensteten; Zivilrecht und Zivilrechtsgang einschließlich Gerichtsverfassung; Strafrecht, Strafrechtsgang, Strafvollzug und Polizei; Finanzwesen; Wohlfahrtspflege; Wirtschaftsangelegenheiten; Land- und Forstwirtschaft; Verteidigung und auswärtige Angelegenheiten. – Akten der Senate: Generalakten; Zivil- und Strafsachen; Verwaltung von unter feindlichem Einfluss stehenden Unternehmen aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges; Vertragshilfe in Energiewirtschaftssachen. – Fideikommissakten (bis ins 17. Jh. zurückgehend): Generalakten; Schleswig-holsteinische Fideikommisse; Lauenburgische Fideikommisse; Lehnsgrafschaften; Sonstige Fideikommisse; Deponierte Testamente und Nachlasssachen; Deponierung von Wertpapieren.
- 189 lfm
- 1661–1979

Abt. 351 Der Generalstaatsanwalt des Landes Schleswig-Holstein

Staatsanwaltschaften als Strafverfolgungs- und Strafvollstreckungsbehörden sind in Schleswig-Holstein 1867 im Rahmen der preußischen Justizreformen eingerichtet worden. Sie führten zugleich von 1867 bis 1923 und von 1933 bis 1970 die Aufsicht über die Strafvollzugsanstalten. Beim Oberappellationsgericht bzw. ab 1879 beim Oberlandesgericht Kiel war ein Oberstaatsanwalt tätig. Durch das preußische Gesetz betreffend das Dienst Einkommen der unmittelbaren Staatsbeamten vom 7. Mai 1920 wurde den Oberstaatsanwälten beim Oberlandesgericht der Titel Generalstaatsanwalt verliehen. Die Aufsicht über die Strafvollzugsanstalten war von 1923 bis 1933 einem eigenständigen Strafvollzugsamt übertragen worden, als dessen nebenamtlicher Präsident der Generalstaatsanwalt fungierte. Die erhaltenen Akten des Strafvollzugsamtes sind in den vorliegenden Bestand eingeordnet worden. Die Hauptaufgabe der Generalstaatsanwaltschaft besteht in der Anklagevertretung bei erstinstanzlich oder in Revision vor dem Oberlandesgericht verhandelten Strafsachen. Nur bei den erstinstanzlichen Strafsachen, in der Regel Staatsschutzangelegenheiten, ist die Generalstaatsanwaltschaft auch aktenführende Behörde. Zuständig ist sie auch in Rechtshilfe- und Auslieferungsverfahren, vertritt das Land in Zivilprozessen und ist an anwaltsgerichtlichen Verfahren beteiligt. Daneben obliegt dem Generalstaatsanwalt die Dienst- und Fachaufsicht für die Staatsanwälte beim Oberlandesgericht und die Staatsanwälte seines Bezirks (Staatsanwaltschaften Flensburg, Kiel, Lübeck und Itzehoe).

- ↘ Justizverwaltung; Akten über den Strafvollzug; Personalakten; Berichte der Staatsanwaltschaften in Strafsachen von besonderer Bedeutung (vor allem Verfahren wegen Verbrechens gegen die Menschlichkeit und Verfahren mit politischem Einschlag); Akten der Zentralstelle zur Bekämpfung jugendgefährdender Schriften; Handakten in Zivilsachen; Aus- und Durchlieferungssachen; Innerdeutsche Rechts- und Amtshilfe in Strafsachen; Dienststrafsachen; Ehrengerichtssachen; Erstinstanzliche Hoch- und Landesverratsverfahren sowie Verfahren wegen Bildung terroristischer Vereinigungen.
- ↘ 180 lfm
- ↘ 1867–2000

Abt. 352 Landgerichte und Staatsanwaltschaften

Bei der Neugliederung des Gerichtswesens in der preußischen Provinz Schleswig-Holstein wurden 1879 anstelle der aufgelösten Kreisgerichte Altona, Itzehoe, Kiel, Ratzeburg sowie Flensburg und Schleswig die drei Landgerichte Altona, Kiel und Flensburg mit je einer Staatsanwaltschaft eingerichtet. Eine einschneidende Änderung erfuhr die Gerichtsgliederung 1937 als Folge des Groß-Hamburg-Gesetzes: Das Landgericht Altona wurde aufgehoben, die damals bei Schleswig-Holstein verbleibenden Teile des Gerichtsbezirks dem zum 1. April 1937 neu eingerichteten Landgericht Itzehoe und dem Landgericht Lübeck zugeschlagen. Das Landgericht Lübeck war 1879 für die Gebiete der Freien und Hansestadt Lübeck und des oldenburgischen Fürstentums Lübeck eingerichtet worden. Es ging zum 1. April 1937 aus dem Bezirk des Hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg in den Oberlandesgerichtsbezirk Kiel über. Der Landgerichtsbezirk Altona umfasste die Amtsgerichtsbezirke in den Kreisen Norder- und Süderdithmarschen, Herzogtum Lauenburg, Pinneberg, Steinburg und Stormarn. Der Landgerichtsbezirk Itzehoe umfasste in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg die Amtsgerichtsbezirke Elmshorn, Itzehoe, Meldorf und Pinneberg, der Landgerichtsbezirk Kiel die Amtsgerichtsbezirke Bad Segeberg, Eckernförde, Kiel, Neumünster, Norderstedt, Plön und Rendsburg und der Landgerichtsbezirk Lübeck die Amtsgerichtsbezirke Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bad Schwartau, Eutin, Lübeck, Oldenburg in Holstein, Ratzeburg, Reinbek und Schwarzenbek. Das einzige Landgericht des Landesteils Schleswig bildet zusammen mit seiner Staatsanwaltschaft Flensburg den Bestand Abt. 354.

Abt. 352.1 Landgericht und Staatsanwaltschaft Altona

- Landgericht: Justizverwaltung; Personalakten; Zivilsachen; Berufungsurteile in Zivilsachen. – Staatsanwaltschaft: Strafsachen; Verfahrensregister und Strafprozesslisten. – Kreisgericht Itzehoe: Strafsachen. – Kreisgericht Altona: Zivilsachen.
- 87 lfm
- 1862–1975

Abt. 352.2 Landgericht und Staatsanwaltschaft Itzehoe

- Landgericht: Justizverwaltung; Personalakten; Zivilsachen. – Staatsanwaltschaft: Justizverwaltung; Personalakten; Strafsachen.
- 79 lfm
- 1880–2003

Abt. 352.3 Landgericht und Staatsanwaltschaft Kiel

- Landgericht: Justizverwaltung; Personalakten; Zivilsachen; Akten der Wiedergutmachungsämter bei den Landgerichten Flensburg, Kiel, Itzehoe, Lübeck, Kiel und der Entschädigungskammern beim Landgericht Kiel. – Staatsanwaltschaft: Justizverwaltung; Personalakten; Strafsachen; Verfahrensregister. – Kreisgericht Kiel: Zivilsachen. – Kreisgericht Itzehoe: Zivilsachen; Strafsachen.
- 508 lfm
- 1867–2005

Abt. 352.4 Landgericht und Staatsanwaltschaft Lübeck

- Landgericht: Justizverwaltung; Personalakten; Zivilsachen; Ehescheidungen und Ehelichkeitsanfechtungen mit medizinischen bzw. erbbiologischen Gutachten; Akten des Schiedsgerichts „Calmette-Prozess“ 1932–1957. – Staatsanwaltschaft: Justizverwaltung; Personalakten; Strafsachen.
- 182 lfm
- 1830–2013

Abt. 353 Kreisgerichte

1867 wurden fünf Kreisgerichte in Altona, Itzehoe, Kiel, Flensburg und Schleswig eingerichtet. 1876 kam mit der Angliederung des Kreises Herzogtum Lauenburg an die Provinz Schleswig-Holstein das Kreisgericht Ratzeburg hinzu. 1879 wurden die Kreisgerichte wieder aufgehoben. Für die Akten der Kreisgerichte Kiel, Flensburg und Schleswig wurden keine gesonderten Abteilungen eingerichtet.

- Kreisgericht Altona (Abt. 353 Altona): Justizverwaltung. – Kreisgericht Itzehoe (Abt. 353 Itzehoe): Justizverwaltung; Adoptionen; Bestätigung von Annahmen an Kindesstatt. – Kreisgericht Ratzeburg (Abt. 353 Ratzeburg): Justizverwaltung; Berichtigung von Standesamtsregistern; Strafsachen.
- 2 lfm
- (1843) 1867–1879
- Zivil- und Strafsachen der Kreisgerichte Flensburg und Schleswig befinden sich in Abt. 354, Zivil- und Strafsachen des Kreisgerichts Itzehoe in Abt. 352 Altona und Abt. 352 Kiel, Zivilsachen der Kreisgerichte Altona und Kiel in Abt. 352 Altona und Abt. 352 Kiel.

Abt. 354 Landgericht und Staatsanwaltschaft Flensburg

Das Landgericht und die Staatsanwaltschaft Flensburg wurden am 1. Oktober 1879 eingerichtet. Das Landgericht trat an die Stelle der am 1. September 1867 entstandenen Kreisgerichte Schleswig und Flensburg. Sein Sprengel umfasste die Kreise Flensburg, Apenrade, Hadersleben, Sonderburg, Schleswig, Eiderstedt, Husum und Tondern. Infolge der Abtretung Nordschleswigs an Dänemark am 15. Juni 1920 schieden die Kreise Apenrade, Hadersleben und Sonderburg, der nördliche Teil des Kreises Tondern sowie ein kleiner Teil des Kreises Flensburg aus dem Landgerichtsbezirk aus. Vom 9. August 1932 bis zum 19. Dezember 1932 war die Staatsanwaltschaft auch Ermittlungsbehörde beim Sondergericht Flensburg. Im Jahre 2008 umfasste der Bezirk die kreisfreie Stadt Flensburg, die Kreise Nordfriesland und Schleswig-Flensburg sowie einen Teil des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Amtsgerichte befanden sich zu diesem Zeitpunkt in Flensburg, Husum, Niebüll und Schleswig.

Der Sprengel des Landgerichts Flensburg war mit den Sprengeln der 1879 wieder aufgehobenen Kreisgerichte Schleswig und Flensburg fast deckungsgleich. Die wenigen überlieferten Akten dieser Kreisgerichte wurden daher in den Archivbestand des Landgerichts Flensburg integriert.

- Landgericht: Justizverwaltung, Personalakten, Zivilsachen. – Staatsanwaltschaft: Justizverwaltung; Personalakten; Strafsachen (auch Sondergerichtsakten der Ermittlungsbehörde beim Sondergericht Flensburg). – Kreisgerichte Flensburg und Schleswig: Zivil- und Strafsachen.
- 250 lfm
- 1853–2006
- Die Landgerichte und Staatsanwaltschaften des Landesteils Holstein sind zu Unterabteilungen von Abt. 352 zusammengefasst.

Abt. 355 Amtsgerichte

1867 wurden in Schleswig-Holstein 86, im Herzogtum Lauenburg fünferinstanzliche Amtsgerichte eingerichtet. Sie waren damals die ersten Gerichte dieser Art in Preußen. 1879 wurden sie im Zuge der Neugliederung des Gerichtswesens aufgelöst und siebzig Amtsgerichte neu begründet. Die Amtsgerichte Eutin und Schwartau im Fürstentum Lübeck gab es bereits seit 1861. Durch wiederholte Zusammenlegungen kleinerer Gerichtsbezirke kam es zu einer Verringerung der Amtsgerichtszahl in Schleswig-Holstein bis zum Jahr 1995 auf dreißig. Die Überlieferung der einzelnen Amtsgerichte ist

nach Art und Umfang unterschiedlich. Nachstehend sind nur die Überlieferungsschwerpunkte und die Besonderheiten aufgeführt. Die Schuld- und Pfandprotokolle, die 1867 insbesondere von den Ämtern übernommen und bis zur Einführung der Grundbücher 1884/86 in alter Form und nach überkommener Distriktseinteilung fortgeführt wurden, sind in die Bestände der Ämter und Landschaften (Abt. 100ff) eingeordnet worden und dort zu suchen. Die erst 1860/61 in Lauenburg eingerichteten Schuld- und Pfandprotokolle befinden sich hingegen in Abt. 355. Das Amtsgericht Lübeck gehört nach einer Vereinbarung von 1948 zum Sprengel des Archivs der Hansestadt Lübeck.

Abt. 355.1 Ahrensbök

Das Amtsgericht Ahrensbök wurde 1867 eingerichtet und 1933 aufgelöst.

- Strafsachen; Handelsregisterakten B; Vereins- und Genossenschaftsregisterakten; Testamente und Nachlassakten; Justizverwaltung; Stellakten (Akten über die Hufen- und Katenstellen in den einzelnen Dörfern; sie wurden seit dem ausgehenden 18. Jh. beim Amt, seit der Errichtung des Amtsgerichts bei diesem geführt und reichen bis zur Anlegung der Grundbücher 1891).
- 17 lfm
- (18. Jh.–) 1867–1933 (–1942)
- Notariatsakten aus dem Amtsgerichtsbezirk Ahrensbök befinden sich in Abt. 360 (siehe Bestandsgruppe „Preußische Verwaltung“).

Abt. 355.2 Ahrensburg

Das Amtsgericht Ahrensburg wurde 1867 eingerichtet.

- Konkursakten; Handelsregisterakten A; Todeserklärungen; Stiftungsakten; Justizverwaltung; Personalakten.
- 2 lfm
- 1876–1971

Abt. 355.6 Bad Bramstedt

Das Amtsgericht Bramstedt wurde 1867 eingerichtet und 1983 aufgelöst.

- Genossenschaftsregisterakten; Testamente und Nachlassakten; Erbhofakten.
- 16 lfm
- 1868–1968

Abt. 355.53 Bad Schwartau

Das Amtsgericht Schwartau wurde 1861 eingerichtet.

- Zivilsachen; Zivilprozessregister; Konvokationssachen; Konkursakten; Strafsachen; Strafprozessregister; Stellakten, teils bis Ende des 17. Jh. zurückreichend (vgl. Abt. 355.1); getilgte Dokumente zum Schuld- und Pfandprotokoll; Handelsregisterakten B; Testamentenbücher; Nachlassakten; Vormundschaftssachen; Adoptionen; Erbhofakten; Justizverwaltungsakten; Personalakten; Gefangenregister des Gerichtsgefängnisses Schwartau.
- 36 lfm
- (17. Jh.–) 1861–1954

Abt. 355.3 Bargteheide

Das Amtsgericht Bargteheide wurde 1867 eingerichtet und 1970 aufgelöst.

- Grundakten; Vereins- und Genossenschaftsregisterakten; Testamente und Nachlassakten; Erbhöferollen und Erbhofakten; Realrepertorien; Gebäudesteuerrollen und Flurbücher.
- 15 lfm
- (18. Jh.–) 1867–1967

Abt. 355.4 Bordesholm

Das Amtsgericht Bordesholm wurde 1867 eingerichtet und 1975 aufgelöst.

- Testamente und Nachlassakten.
- 3 lfm
- (1841–) 1867–1943
- Notariatsakten aus dem Amtsgerichtsbezirk Bordesholm befinden sich in Abt. 360 (siehe Bestandsgruppe „Preußische Verwaltung“).

Abt. 355.5 Bornhöved

Das Amtsgericht Bornhöved wurde 1867 eingerichtet und 1871 aufgelöst.

- Testamente und Nachlassakten.
- 0,1 lfm
- 1868–1871 (–1874)

Abt. 355.7 Bredstedt

Das Amtsgericht Bredstedt wurde 1867 eingerichtet und 1975 aufgelöst.

- Strafsachen; Todeserklärungen; Vormundschafts-, Pflegschafts- und Beistandsakten; Unterbringungssachen.
- 2 lfm
- 1885–1975 (–2000)

Abt. 355.8 Burg auf Fehmarn

Das Amtsgericht Burg auf Fehmarn wurde 1867 eingerichtet und 1976 aufgelöst.

- Vormundschaftsregister; Schiedsmannsprotokoll; Erbhofakten; Justizverwaltung; Kirchenaustritte; Arrestbuch der Jugendstrafanstalt; Flurbücher; Gebäudesteuerrollen; Namensregister von Grundeigentümern.
- 5 lfm
- (1860) 1867–1963
- Notariatsakten aus dem Amtsgerichtsbezirk Burg auf Fehmarn befinden sich in Abt. 360 (siehe Bestandsgruppe „Preußische Verwaltung“).

Abt. 355.9 Eckernförde

Das Amtsgericht Eckernförde wurde 1867 eingerichtet.

- Zivilsachen; Testamente; Erbhofakten; Landwirtschaftsakten; Justizverwaltung.
- 18 lfm
- 1868–1999

Abt. 355.10 Elmshorn

Das Amtsgericht Elmshorn wurde 1867 eingerichtet.

- Konkursakten; Handelsregisterakten A und B; Vereins- und Genossenschaftsregisterakten; Todeserklärungen; Certenprotokolle (Nebenbücher zu den beim Amtsgericht fortgeführten Schuld- und Pfandprotokollen) des Klosters Uetersen und des Fleckens Elmshorn.
- 44 lfm
- 1867–2009

Abt. 355.11 Eutin

Das Amtsgericht Eutin wurde 1861 eingerichtet.

- Strafsachen; Handelsregisterakten A und B; Vereins- und Genossenschaftsregisterakten; Nachlassakten; Nachlasspflegschaften und Testamente; Justizverwaltung; Gefangenenverzeichnisse des Gerichtsgefängnisses 1930–1937; Stellakten (vgl. Abt. 355.1); Extrakte aus den Schuld- und Pfandprotokollen zur Vorbereitung der Grundbücher.
- 25 lfm
- (18. Jh.–) 1861–1967

Abt. 355.12 Flensburg

Das Amtsgericht Flensburg wurde 1867 eingerichtet.

- Zivilsachen; Zwangsversteigerungs- und Konkursakten; Strafsachen; Handelsregisterakten A und B; Vereins- und Genossenschaftsregisterakten; Gesellschaftsregisterakten; Seeschiffsregisterakten; Schiffsbauregisterakten; Todeserklärungen; Vormünderprotokolle; Adoptionen; Entmündigungen; Stiftungsakten; Erbhofakten; Generalakten und Streitsachen des Anerbengerichts; Generalakten des Erbgesundheitsgerichts.
- 137 lfm
- 1867–2009

Abt. 355.13 Friedrichstadt

Das Amtsgericht Friedrichstadt wurde 1867 eingerichtet und 1975 aufgelöst.

- Strafsachen; Todeserklärungen; Erbhöferollen und Erbhofakten; Realreptorien; Unterbringungssachen.
- 9 lfm
- 1869–1975

Abt. 355.14 Garding

Das Amtsgericht Garding wurde 1867 eingerichtet und 1959 aufgelöst.

- Zivilsachen; Handelsregisterakten A und B; Vereinsregisterakten; Todeserklärungen; Vormundschafts- und Pflegschaftsakten; Erbhofakten.
- 4 lfm
- 1889–1959

Abt. 355.15 Geesthacht

Das Amtsgericht Geesthacht wurde 1957 eingerichtet.

- Grundbücher von Geesthacht und Düneberg, geschlossen 1937; Aufwertungsakten.
- 7 lfm
- 1885–1937

Abt. 355.16 Glückstadt

Das Amtsgericht Glückstadt wurde 1867 eingerichtet und 1982 aufgelöst.

- Todeserklärungen; Testamente und Nachlassakten; Justizverwaltung.
- 4 lfm
- (1864–) 1867–1980

Abt. 355.17 Hadersleben

Das Amtsgericht Hadersleben wurde 1867 eingerichtet und 1920 bei der Abtretung Nordschleswigs an Dänemark aufgelöst.

- Strafsachen.
- 1 lfm
- 1884–1912

Abt. 355.18 Heide

Das Amtsgericht Heide wurde 1867 eingerichtet und 1971 aufgelöst.

- Erbhofakten.
- 7 lfm
- 1934–1943

Abt. 355.19 Heiligenhafen

Das Amtsgericht Heiligenhafen wurde 1867 eingerichtet und 1975 aufgelöst.

- Justizverwaltung.
- 0,5 lfm
- 1879–1963

Abt. 355.20 Hohenwestedt

Das Amtsgericht Hohenwestedt wurde 1867 eingerichtet und 1975 aufgelöst.

- Strafsachen; Testamente; Vormundschafts- und Pflegschaftsakten.
- 3 lfm
- 1867–1961
- Notariatsakten aus dem Amtsgerichtsbezirk Hohenwestedt befinden sich in Abt. 360 (siehe Bestandsgruppe „Preußische Verwaltung“).

Abt. 355.21 Husum

Das Amtsgericht Husum wurde 1867 eingerichtet.

- Zivilsachen; Strafsachen; Todeserklärungen; Unterbringungssachen; Vereinsregisterakten; Handelsregisterakten B.
- 20 lfm
- 1874–1993

Abt. 355.22 Itzehoe

Das Amtsgericht Itzehoe wurde 1867 eingerichtet.

- Zeichen-, Formen-, Gesellschafts- und Prokurenregister; Handelsregisterakten A und B; Vereins- und Genossenschaftsregisterakten; Seeschiffsregisterakten; Todeserklärungen; Kirchnaustritte; Nachlassakten; Vormundschafts-, Pflegschafts- und Beistandsakten; Fürsorgeerziehungs- und Schutzaufsichtsakten.
- 66 lfm
- 1867–2009

Abt. 355.23 Kappeln

Das Amtsgericht Kappeln wurde 1867 eingerichtet.

- Zivilsachen; Nachlassakten; Personalakten.
- 1 lfm
- 1868–1991

Abt. 355.24 Kellinghusen

Das Amtsgericht Kellinghusen wurde 1867 eingerichtet und 1982 aufgelöst.

- Todeserklärungen.
- 1 lfm
- 1951–1969

Abt. 355.25 Kiel

Das Amtsgericht Kiel wurde 1867 eingerichtet.

- Strafsachen; Generalakten betreffend Schiedsmänner; Grundakten zum Schuld- und Pfandprotokoll des Obergerichts Schleswig (Abt. 50.3, siehe Bestandsgruppe „Schleswig-Holstein insgesamt“); Handelsregisterakten A und B; Vereinsregisterakten; Seeschiffsregisterakten; Schiffbauregisterakten; Todeserklärungen; Kirchenaustritte; Testamente; Vormundschaftsakten; Fürsorge- und Schutzaufsichtsakten; Erbhofakten; Personalakten; Akten des Erbgesundheitsgerichts Kiel.
- 77 lfm
- 1868–1998
- Notariatsakten aus dem Amtsgerichtsbezirk Kiel befinden sich in Abt. 360 (siehe Bestandsgruppe „Preußische Verwaltung“).

Abt. 355.26 Krempe

Das Amtsgericht Krempe wurde 1867 eingerichtet und 1982 aufgelöst.

- Todeserklärungen; Testamente und Nachlassakten; Erbhofakten; Grundeigentümerverzeichnisse und Realrepertorien.
- 8 lfm
- 1867–1970

Abt. 355.27 Lauenburg

Das Amtsgericht Lauenburg wurde 1870 eingerichtet.

- Zivilsachen; Handelsregister; Testamente und Nachlassakten; Vormundschafts-, Pflegschafts- und Beistandschaftsakten; Stiftungsakten; Erbhofakten; Schuld- und Pfandprotokolle.
- 18 lfm
- (18. Jh.–) 1870–1950
- Notariatsakten aus dem Amtsgerichtsbezirk Lauenburg befinden sich in Abt. 360 (siehe Bestandsgruppe „Preußische Verwaltung“).

Abt. 355.28 Leck

Das Amtsgericht Leck wurde 1867 eingerichtet und 1974 aufgelöst.

- Konkursakten; Handelsregisterakten A; Todeserklärungen; Testamente; Erbhofakten und Anerbenstreitsachen; Justizverwaltung; Schiedsmannsprotokolle.
- 7 lfm
- 1867–1973

Abt. 355.29 Lütjenburg

Das Amtsgericht Lütjenburg wurde 1867 eingerichtet und 1975 aufgelöst.

- Handelsregisterakten A und B; Vereins- und Genossenschaftsregisterakten; Erbteilungen; Nachlass- und Vormundschaftsakten.
- 1 lfm
- 1869–1967

Abt. 355.30 Lunden

Das Amtsgericht Lunden wurde 1867 eingerichtet und 1932 aufgelöst.

- Testamente; Standesregisterberichtigungen; Aufwertungsakten.
- 0,5 lfm
- (1709–) 1867–1932

Abt. 355.31 Marne

Das Amtsgericht Marne wurde 1867 eingerichtet und 1971 aufgelöst.

- Kirchengaustritte; Erbhofakten.
- 3 lfm
- 1893–1955

Abt. 355.32 Meldorf

Das Amtsgericht Meldorf wurde 1867 eingerichtet.

- Handelsregister A; Handelsregister B; Handelsregisterakten B; Vereinsregister; Vereinsregisterakten; Genossenschaftsregister; Erbhofakten; Gefangenenbuch des Gerichtsgefängnisses.
- 13 lfm
- 1870–1881, 1934–2014

Abt. 355.33 Mölln

Das Amtsgericht Mölln wurde 1870 eingerichtet.

- Grundbücher der mecklenburgischen und lübeckischen Enklaven bis 1937; Testamente und Nachlassakten; Vormundschaftsakten; Erbhofakten; Schuld- und Pfandprotokolle; Genossenschaftsregisterakten; Vereinsregisterakten; Höfeakten (sie wurden seit dem 18. Jh. beim Amt, seit der Errichtung des Amtsgerichts bei diesem geführt und reichen bis zur Anlegung der Grundbücher).
- 30 lfm
- (18. Jh.–) 1870–2005

Abt. 355.34 Neumünster

Das Amtsgericht Neumünster wurde 1867 eingerichtet.

- Strafsachen; Testamente; Justizverwaltung; Personalakten; Schiedsmannsprotokollbücher.
- 5 lfm
- 1867–1965

Abt. 355.35 Neustadt in Holstein

Das Amtsgericht Neustadt wurde 1867 eingerichtet und 1975 aufgelöst.

- Strafsachen; Vereinsregisterakten; Kirchenaustritte; Testamente; Fürsorgeerziehungsakten; Justizverwaltung; Personalakten.
- 6 lfm
- 1867–1973

Abt. 355.36 Niebüll

Das Amtsgericht Niebüll wurde 1867 eingerichtet.

- Konkursakten; Handelsregisterakten A und B; Vereinsregisterakten; Todeserklärungen; Nachlassakte von Emil Nolde; Unterbringungsakten; Erbhofakten; Personalakten.
- 11 lfm
- 1888–2004

Abt. 355.37 Norderstedt

Das Amtsgericht Norderstedt wurde 1970 eingerichtet.

- Erbhofakten derjenigen Gemeinden, aus denen 1970 der Amtsgerichtsbezirk Norderstedt gebildet worden ist.
- 2 lfm
- 1933–1943

Abt. 355.38 Nortorf

Das Amtsgericht Nortorf wurde 1867 eingerichtet und 1975 aufgelöst.

- Konkursakten; Schuld- und Pfandprotokolle; Handelsregisterakten A und B; Vereins- und Genossenschaftsregisterakten; Testamente; Erbhofakten.
- 6 lfm
- 1868–1971

Abt. 355.39 Oldenburg in Holstein

Das Amtsgericht Oldenburg wurde 1867 eingerichtet.

- Handelsregisterakten B; Vereinsregisterakten; Kirchenaustritte.
- 7 lfm
- 1907–2008

Abt. 355.40 Oldesloe

Das Amtsgericht Oldesloe wurde 1867 eingerichtet.

- Eine Grundbuchabschrift des Gutes Nütschau; Eine Zivilsache.
- 0,1 lfm
- 1916, 1940

Abt. 355.41 Pinneberg

Das Amtsgericht Pinneberg wurde 1867 eingerichtet.

- Zivilsachen; Konkursakten; Strafsachen; Handelsregisterakten A und B; Vereinsregisterakten; Genossenschaftsregister; Todeserklärungen; Testamente; Vormundschafts-, Pflegschafts- und Beistandschaftsakten; Fürsorgeerziehungsakten; Unterbringungsakten.
- 36 lfm
- (1844–) 1867–2009

Abt. 355.42 Plön

Das Amtsgericht Plön wurde 1867 eingerichtet.

- Justizverwaltung.
- 0,1 lfm
- 1870–1881

Abt. 355.43 Preetz

Das Amtsgericht Preetz wurde 1867 eingerichtet und 1975 aufgelöst.

- Kirchnaustritte; Testamente und Nachlassakten; Erbhofakten; Reallasten und Eigentumsverhältnisse; Grundakten; Justizverwaltung; Personalakten.
- 3 lfm
- 1867–1961

Abt. 355.44 Rantau

Das Amtsgericht Rantau wurde 1867 eingerichtet und 1976 aufgelöst.

- Handelsregisterakten A und B; Vereinsregisterakten; Todeserklärungen; Vormundschafts- und Pflegschaftsakten; Fürsorgeerziehungsakten.
- 8 lfm
- 1873–1996

Abt. 355.45 Ratzeburg

Das Amtsgericht Ratzeburg wurde 1870 eingerichtet.

- Zivilsachen; Testamente und Nachlassakten; Akten über die Stedingschen Stiftungen; Schuld- und Pfandprotokolle; Vereinsregisterakten; Testamente und Nachlassakten; Depositen-, Procuren- und Vormundschaftsregister; Personalakten; Höfeakten (vgl. Abt. 355.33).
- 36 lfm
- (17. Jh.–) 1870–2004

Abt. 355.46 Reinbek

Das Amtsgericht Reinbek wurde 1867 eingerichtet.

- Handelsregisterakten A und B; Vereinsregisterakten; Todeserklärungen; Kirchnaustritte; Erbhofakten; Unterbringungssachen; Justizverwaltung.
- 37 lfm
- 1871–2001

Abt. 355.47 Reinfeld

Das Amtsgericht Reinfeld wurde 1867 eingerichtet und 1970 aufgelöst.

- Konkursakten; Handelsregisterakten A; Erbhofakten; Flurbücher und Gebäudesteuerrollen.
- 4 lfm
- 1876–1961

Abt. 355.48 Rendsburg

Das Amtsgericht Rendsburg wurde 1867 eingerichtet.

- Kirchengenossenschafts-; Testamente und Nachlassakten; Vormundschafts-, Pflegschafts- und Beistandschaftsakten; Erbhofakten; Aufwertungsakten; Justizverwaltung; Personalakten.
- 22 lfm
- 1867–1957
- Notariatsakten aus dem Amtsgerichtsbezirk Rendsburg befinden sich in Abt. 360 (siehe Bestandsgruppe „Preußische Verwaltung“).

Abt. 355.49 Rödding

Das Amtsgericht Rödding wurde 1867 eingerichtet und 1920 bei der Abtretung Nordschleswigs an Dänemark aufgelöst.

- Strafsachen.
- 0,1 lfm
- 1884–1888

Abt. 355.50 Schenefeld

Das Amtsgericht Schenefeld wurde 1867 eingerichtet und 1970 aufgelöst.

- Handelsregisterakten A; Genossenschaftsregisterakten; Testamente; Todeserklärungen; Personalakten.
- 2 lfm
- (1841–) 1867–1970

Abt. 355.51 Schleswig

Das Amtsgericht Schleswig wurde 1867 eingerichtet.

- Zivilsachen; Zwangsversteigerungsakten; Strafsachen; Handelsregisterakten A und B; Vereins- und Genossenschaftsregisterakten; Seeschiffs- und Binnenschiffsregisterakten; Todeserklärungen; Nachlassakten; Erbenlegitimationsverfahren; Vormundschafts- und Pflegschaftsakten; Fürsorgeerziehungs- und Schutzaufsichtsakten; Stiftungsakten (auch ältere, bis ins 18. Jh. zurück reichende Akten des Gottorfer Obergerichts, des Appellationsgerichts und des Oberlandesgerichts); Rezesse und Realablösungssachen; Expeditionsprotokolle und Nebenbücher; Justizverwaltung; Schiedsmannsprotokollbücher; landwirtschaftliche Entschuldungsverfahren.
- 71 lfm
- (18. Jh.–) 1867–2004

Abt. 355.52 Schönberg

Das Amtsgericht Schönberg wurde 1867 eingerichtet und 1975 aufgelöst.

- Repertorium über General- und Personalakten; Nebenbuch zum Vormünderbuch.
- 0,1 lfm
- 1867–1872

Abt. 355.54 Schwarzenbek

Das Amtsgericht Schwarzenbek wurde 1870 eingerichtet.

- Schuld- und Pfandprotokolle; Höfeakten; Grundbücher von Tramm, Groß- und Klein-Schretstaken (geschlossen 1938, 1940); Genossenschaftsregisterakten; Testamente und Nachlassakten; Depositenbücher; Stiftungsakten.
- 28 lfm
- (17. Jh.–) 1870–2006

Abt. 355.55 Segeberg

Das Amtsgericht Segeberg wurde 1867 eingerichtet.

- Nebenbücher zu Schuld- und Pfandprotokollen; Volljährigkeitserklärungen; Vorrechtsregister; Namensverzeichnisse zu Erbschaftssachen; Register der Generalakten; Nebenbuch zum Korrespondenzprotokoll.
- 0,5 lfm
- (1840–) 1867–1906

Abt. 355.56 Sonderburg

Das Amtsgericht Sonderburg wurde 1867 eingerichtet und 1920 bei der Abtretung Nordschleswigs an Dänemark aufgelöst.

- Strafsachen.
- 0,1 lfm
- 1867–1897

Abt. 355.57 Steinhorst

Das Amtsgericht Steinhorst wurde 1867 eingerichtet und 1955 aufgelöst.

- Obligationen und Tilgungen; Schuld- und Pfandprotokolle; Testamente und Nachlassakten; Vormundschaftssachen; Ehestiftungen und Häuslingsbriefe; Höfeakten (vgl. Abt. 355.33); Ablösung des Meierrechts.
- 15 lfm
- (1721–) 1867–1899

Abt. 355.58 Tönning

Das Amtsgericht Tönning wurde 1867 eingerichtet und 1974 aufgelöst.

- Zivilsachen; Strafsachen; Vereinsregisterakten; Todeserklärungen; Erbhofakten.
- 5 lfm
- 1872–1974 (–1976)

Abt. 355.59 Toftlund

Das Amtsgericht Toftlund wurde 1867 eingerichtet und 1920 bei der Abtretung Nordschleswigs an Dänemark aufgelöst.

- Eine Beweisaufnahme und eine Strafsache.
- 0,1 lfm
- 1869–1892

Abt. 355.60 Trittau

Das Amtsgericht Trittau wurde 1867 eingerichtet.

- Grundbücher von Franzdorf, Linau, Schönberg, Sirksfelde, Wentorf (1950–1952 geschlossen); Liste der Konsum- und Spargenossenschaft.
- 2 lfm
- 1919–1952

Abt. 355.61 Uetersen

Das Amtsgericht Uetersen wurde 1867 eingerichtet und 1982 aufgelöst.

- Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsakten; Handelsregisterakten A und B; Vereins- und Genossenschaftsregisterakten; Todeserklärungen; Testamente und Nachlassakten; Vormundschafts-, Pflegschafts- und Beistandschaftakten; Erbhofakten; Personalakten.
- 10 lfm
- 1867–1996
- Notariatsakten aus dem Amtsgerichtsbezirk Uetersen in Abt. 360 (siehe Bestandsgruppe „Preußische Verwaltung“).

Abt. 355.62 Wesselburen

Das Amtsgericht Wesselburen wurde 1867 eingerichtet und 1971 aufgelöst.

- Gebäudesteuerrollen; Flurbücher; Erbhofakten; Erbhöfeverzeichnisse.
- 2 lfm
- 1878–1946

Abt. 355.63 Westerland

Das Amtsgericht Westerland wurde 1867 eingerichtet und 1974 aufgelöst.

- Konkursakten; Handelsregisterakten A und B; Todeserklärungen; Stiftungsakten; Erbhofakten; Personalakten.
- 2 lfm
- 1867–1974 (–1995)

Abt. 355.64 Wilster

Das Amtsgericht Wilster wurde 1867 eingerichtet und 1975 aufgelöst.

- Handelsregisterakten A; Vereins- und Genossenschaftsregisterakten; Todeserklärungen; Justizverwaltung.
- 3 lfm
- 1868–1973

Abt. 355.65 Wyk auf Föhr

Das Amtsgericht Wyk auf Föhr wurde 1867 eingerichtet und 1974 aufgelöst.

- Konkursakten; Handelsregisterakten A und B; Vereinsregisterakten; Todeserklärungen; Erbhofakten; Personalakten.
- 3 lfm
- 1883–1995

Abt. 356 Grundbuchämter

Die bei den jeweils zuständigen Amtsgerichten geführten Grundbücher sind Register, in denen die Eigentumsverhältnisse, Rechte und Belastungen an Grundstücken festgehalten werden. Die Grundbücher wurden 1886 angelegt. Ab 1961 wurden die bis dahin geführten Bände geschlossen, und es begann eine Umstellung auf Grundbuchblätter im Loseblattsystem. 2001 ist in Schleswig-Holstein mit der Digitalisierung der Grundbücher begonnen worden, die ein durchgängig elektronisch geführtes Grundbuch zum Ziel hat.

Die ebenfalls seit 1886 ergänzend zu den Grundbüchern geführten Grundakten sind bisher nicht an das Landesarchiv abgegeben worden, sondern werden weiterhin bei den Amtsgerichten verwahrt.

- Grundbücher der Amtsgerichte Eckernförde, Elmshorn, Eutin, Flensburg, Itzehoe, Kappeln, Kiel, Norderstedt, Reinbek, Rendsburg, Schleswig und Trittau.
- 2713 lfm
- 1886–1975
- Folgende Grundbücher liegen in den Beständen einzelner Amtsgerichte: Geesthacht und Düneberg (Abt. 355.15); Hammer, Horst, Neu Horst, Mannhagen, Panten, Walksfelde, Nüsse, Pogensee und Ritzerau (Abt. 355.33); Tramm, Groß- und Klein-Schretstaken (Abt. 355.54); Franzdorf, Linau, Schönberg, Sirksfelde, Wentorf (Abt. 355.60).

Abt. 357 Justizvollzugsanstalten

Die Justizvollzugsanstalten in Schleswig-Holstein haben eine jeweils sehr unterschiedliche Geschichte und Bestandsgeschichte. Beides ergibt sich aus den speziellen Angaben in den folgenden Unterabteilungen.

Abt. 357.1 Justizvollzugsanstalt Flensburg

Die Justizvollzugsanstalt Flensburg wurde 1882 als Landesgerichtsgefängnis erbaut und ist seit dem 1. September 1971 selbstständige Justizvollzugsanstalt. Zunächst als reine Haftanstalt für Untersuchungsgefangene konzipiert, erhielt die Justizvollzugsanstalt Flensburg später auch die Zuständigkeit für den Vollzug der Freiheitsstrafe.

Der Bestand enthält die Überlieferung des Gerichtsgefängnisses Flensburg, die 1987 von der Justizvollzugsanstalt Flensburg übernommen wurden.

- Gefangenenbücher 1941–1948; Gefangenenpersonalakten der Entlassungsjahrgänge 1933–1946.
- 12 lfm
- 1930–1948

Abt. 357.2 Justizvollzugsanstalt Kiel

1878 wurde in Kiel ein Amtsgerichtsgefängnis eröffnet, und von 1914 bis 1919 erfolgte der Neubau eines wesentlich größeren Strafgefängnisses mit Untersuchungshaftanstalt.

- Verwaltung der Strafanstalt; Personalakten von Bediensteten; Strafvollzug; Behandlung der Gefangenen; Grundstücks- und Bausachen; Gefangenenbücher und -karteien 1932–1995 (lückenhaft); Gefangenenpersonalakten der Entlassungsjahrgänge 1929–1960 (lückenhaft).
- 115 lfm
- 1865–1995

Abt. 357.3 Justizvollzugsanstalt Lübeck

Die Gefangenenanstalten Lübeck-Lauerhof mit der Frauenstrafanstalt für weibliche Zuchthausgefangene und Sicherungsverwahrte und dem Männerstrafgefängnis sowie das Untersuchungs- und Marstallgefängnis Lübeck-Stadt kamen 1937 nach dem Verlust der Eigenstaatlichkeit Lübecks zum Vollzugsbereich des Oberlandesgerichtsbezirks Kiel. Das Untersuchungsgefängnis war 1894 bis 1896 zusammen mit dem Gerichtshaus zur Entlastung des alten Marstall-Gefängnisses erbaut worden. 1906 bis 1908 folgte die Errichtung der Anstalten Lübeck-Lauerhof. 1953 wurde das Marstall-Gefängnis aufgegeben, und nach Fertigstellung eines neuen Gerichtsgebäudes konnte das Untersuchungsgefängnis Lübeck-Stadt 1962 ebenfalls aufgelöst werden.

- Personalakten der Bediensteten; Gefangenenbücher 1941–1955 (lückenhaft); Gefangenenkartei 1939–1945 (Frauen), 1939–1959 (Männer, lückenhaft); Gefangenenpersonalakten der Entlassungsjahrgänge 1936–1946 und 2004–2007 (Männer) sowie der Entlassungsjahrgänge 1927–1948 (Frauen).
- 58 lfm
- 1892–2007

Abt. 357.4 Justizvollzugsanstalt Neumünster

Die Justizvollzugsanstalt Neumünster wurde von 1901 bis 1905 als Zentralgefängnis Neumünster errichtet. Es erhielt die Zuständigkeit sowohl für Untersuchungshaft als auch für den Vollzug der Freiheitsstrafe bei männlichen Erwachsenen.

- Personalakte eines Bediensteten; Gefangenenbücher und -verzeichnisse 1925–1995; Gefangenenkarteien 1977–1995; Einige Gefangenenpersonalakten.
- 11 lfm
- 1925–1995
- Sehr viele Gefangenenpersonalakten sind nach Ende des Zweiten Weltkriegs in den Besitz des Internationalen Suchdienstes Arolsen gelangt und befinden sich in dessen Archiv.

Abt. 357.5 Justizvollzugsanstalt Rendsburg

Die Strafanstalt Rendsburg wurde in den Jahren 1871 bis 1875 zur Aufnahme männlicher Zuchthausgefangener errichtet. 1931 erfolgte die Angliederung des Rendsburger Gerichtsgefängnisses. Von 1937 bis 1942 diente sie als Sicherungsanstalt, dann wieder als Zuchthaus. 1956 wurde die Strafanstalt aufgelöst. Während des Zweiten Weltkriegs saßen in Rendsburg viele norwegische Häftlinge ein, die nach den „Richtlinien für die Verfolgung von Straftaten gegen das Reich oder die Besatzungsmacht in den besetzten Gebieten“ vom 7. Dezember 1941 („Nacht-und-Nebel-Erlass“) abgeurteilt worden waren.

- Verwaltung der Strafanstalt; Personalakten von Bediensteten; Strafvollstreckung und Strafvollzug; Behandlung der Gefangenen; Grundstücks- und Bauangelegenheiten; Gefangenenbücher und -verzeichnisse 1871–1956; Verzeichnisse ausländischer Gefangener 1945–1949; Gefangenenkartei 1932–1955; Gefangenenpersonalakten. – Gerichtsgefängnis: Verwaltung; Gefangenenbücher 1927–1941; Gefangenenkartei 1932–1941 und 1946; Kartei von Jugendarrestanten 1945–1946.

- 42 lfm
- 1860–1956
- Einige Gefangenepersonalakten sind nach Ende des Zweiten Weltkriegs in den Besitz des Internationalen Suchdienstes Arolsen gelangt und befinden sich in dessen Archiv.

Abt. 357.6 Jugendanstalt Schleswig

Die Jugendanstalt Schleswig wurde 2000 eingerichtet mit der Zuständigkeit für die Vollstreckung von Jugendstrafen und Untersuchungshaft für Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr. Bis 2000 war die Anstalt eine Außenstelle der Jugendanstalt Neumünster.

- Gefangenepersonalakten Buchstabe „D“ der Außenstelle Schleswig der Jugendanstalt Neumünster.
- 1 lfm
- 1992–2007

Abt. 358 Staatsanwaltschaft beim Sondergericht Altona/Kiel

Nach Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft 1933 wurden für jeden Oberlandesgerichtsbezirk im Reichsgebiet Sondergerichte eingerichtet. Im Oberlandesgerichtsbezirk Kiel erfolgte die Einrichtung des Sondergerichts beim Landgericht Altona, das ab 1937 im Zuge des Groß-Hamburg-Gesetzes zum Landgericht Kiel verlegt wurde. Die Sondergerichte waren zuständig für Delikte nach der „Reichstagsbrandverordnung“ vom 28. Februar 1933 und der „Heimtückeverordnung“ vom 21. März 1933 (ab 30. Dezember 1934: „Heimtückegesetz“). Durch Verordnung vom 20. November 1938 erweiterte sich die Zuständigkeit der Sondergerichte auf fast alle Straftatbestände. Mit Kriegsbeginn wurden weitere Verordnungen und Gesetze erlassen, die in den Zuständigkeitsbereich des Sondergerichts fielen, unter anderem die „Volksschädlingsverordnung“, die „Kriegswirtschaftsverordnung“, die „Verordnung über den Umgang mit Kriegsgefangenen“ und die „Polenstrafrechtsverordnung“. Der Bestand enthält außerdem die Akten der Staatsanwaltschaft des von August bis November 1932 beim Landgericht Altona eingerichteten Sondergerichts.

- Verfahrensakten und Register.
- 100 lfm
- 1930–1985
- Die Akten der Staatsanwaltschaft bei dem Sondergericht Flensburg aus dem Jahre 1932 befinden sich in Abt. 354.

Abt. 360 Notare

Notare sind unabhängige Träger eines öffentlichen Amtes (des Notariats), die zur Beurkundung und zur Beglaubigung von Rechtsvorgängen von den LandesJustizverwaltungen bestellt werden. Sie sind vornehmlich in den Bereichen des Grundstücks-, Familien- und Erbrechts tätig. In Schleswig-Holstein sind Anwalts-Notare üblich, die das Notariat nicht hauptberuflich, sondern neben dem Beruf des Rechtsanwalts betreiben.

Es handelt sich um einen Sammelbestand mit Schriftgut einzelner Notare, das von Amtsgerichten an das Landesarchiv abgegeben worden ist.

- Urkundenrollen und Urkundsregister von 59 Notaren. Ahrensböck: Burmeister. – Bordesholm: Buchholtz, Cruse, Hinze, Schütt II, Weilandt. – Burg auf Fehmarn: Clausen, Jordt. – Hohenwestedt: Boysen, Hamkens, Rohwer. – Kiel: Brandt, Brode, Brinkmann, Burmeister, Castagne, Daltropp, Feddersen, Frahm, Francke, Franzen, Harries, Horn, Jeschke, Jessen, Krauss, Lange, von der Lieth, Lund, Möller, Müllenhof, Müller, Mundt, Nitsch, Rauert, Reese, Roth, Sachs, Vöge, Werlein. – Lauenburg: Meyer. – Nortorf: Becker, Pfau, Schlichting. – Rendsburg: Dörffer, Helmcke, Hems, Mehrens, Paap, Sinn, Wandt, Wiggers, Wille, Ziese. – Uetersen: Dahms, Huwald.
- 102 lfm
- 1848–1969

Abt. 771 Landesarbeitsgericht

Mit der Verabschiedung der Weimarer Verfassung setzten Bemühungen ein, die Zersplitterung der überkommenen arbeitsrechtlichen Zuständigkeiten in Form der ordentlichen Gerichtsbarkeit, der Kaufmanns- und Gewerbegerichte sowie der Organe der Innungen zu beseitigen. Eine grundsätzliche Neuregelung des Aufbaus und der Verfahrensweise der künftig für alle Rechtsstreitigkeiten aus einem Arbeitsverhältnis zuständigen Arbeitsgerichtsbarkeit brachte das Arbeitsgerichtsgesetz vom 23. Dezember 1926. Als Erstinstanz wurden Arbeitsgerichte gebildet, als zweite Instanz Landesarbeitsgerichte, die den Landgerichten angegliedert waren. Eine Revisionsinstanz bildete das Reichsarbeitsgericht am Reichsgericht. Schleswig-Holstein erhielt zwei Landesarbeitsgerichte, eins am Sitz des Landgerichts Altona und eins am Sitz des Landgerichts Kiel. Das Groß-Hamburg-Gesetz vom 26. Januar 1937 führte zu einem Neuzuschnitt der Arbeitsgerichtsbezirke: Das Landesarbeitsgericht Kiel erhielt die Zuständigkeit für sieben Arbeitsgerichte in Elmshorn, Flensburg, Husum, Itzehoe, Kiel, Neumünster und Rendsburg. Der

Sitz des zweiten Landesarbeitsgerichts wurde von Altona nach Lübeck verlegt, dessen Bezirk die vier Arbeitsgerichte in Ahrensburg, Lübeck, Oldenburg und Ratzeburg umfasste. Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg übernahmen zunächst die ordentlichen Gerichte die Aufgaben der Arbeitsgerichte. Das Kontrollratsgesetz Nr. 21 vom 30. März 1946, das auf das Arbeitsgerichtsgesetz von 1926 in seiner ursprünglichen Fassung zurückgriff, leitete den Wiederaufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit ein. Das Gesetz über die Einrichtung von Arbeitsgerichten hob im Juni 1946 die noch bestehende Verbindung der Landesarbeitsgerichte mit den Landgerichten auf und löste die Arbeitsgerichtsbarkeit aus der ordentlichen Gerichtsbarkeit heraus. Für eine kurze Übergangszeit unterstand sie der Dienstaufsicht durch das Landesarbeitsamt. Am 1. August 1947 gab es eine Neuorganisation der ab dann dem Sozialministerium zugeordneten Arbeitsgerichtsbarkeit mit einem Landesarbeitsgericht in Rendsburg, später Kiel. Die zunächst fehlende Revisionsinstanz wurde mit dem zum 1. Januar 1954 errichteten Bundesarbeitsgericht geschaffen. Mit Wirkung vom 1. Mai 2006 wurde die Arbeitsgerichtsbarkeit, wie alle anderen Gerichtszweige auch, in das Justizministerium eingegliedert.

- Konferenzen der Landesarbeitsgerichtspräsidenten; Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen; Statistiken zur Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts und der Arbeitsgerichte.
- 1 lfm
- 1981–2005
- Verfahrensakten befinden sich in der Überlieferung der Arbeitsgerichte (Abt. 772), zum Teil auch in den Akten des Landesarbeitsamtes (Abt. 580, siehe Bestandsgruppe „Reichs- und Bundesbehörden“); Schöffen- und Geschworenenvahlen sind in der Überlieferung der Landkreise vorhanden (Abt. 320, siehe Bestandsgruppe „Preußische Verwaltung“); Organisationsakten, Tätigkeitsberichte und Jahresstatistiken liegen auch bei den Landgerichten (Abt. 352, siehe Bestandsgruppe „Preußische Verwaltung“); Personalangelegenheiten und Tätigkeitsberichte sind in den Unterlagen des Sozialministeriums zu suchen (Abt. 761, siehe Bestandsgruppe „Landesverwaltung“).

Abt. 772 Arbeitsgerichte

Die Einrichtung von Arbeitsgerichten beruht auf dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 23. Dezember 1926, welches erstmalig Aufbau und Verfahrensweisen dieser neuen Gerichtsorganisation festlegte. In Schleswig-Holstein wurden 1927 zwei Landesarbeitsgerichte eingerichtet, eines am Sitz des Landgerichts Altona mit Zuständigkeit für sechs Arbeitsgerichte in Altona, Heide, Itzehoe, Pinneberg, Ratzeburg und

Wandsbek und ein Landesarbeitsgericht am Sitz des Landgerichts Kiel mit Zuständigkeit für die acht Arbeitsgerichte in Flensburg, Husum, Kiel, Oldenburg, Neumünster, Rendsburg, Westerland und Wyk auf Föhr. Das Groß-Hamburg-Gesetz vom 26. Januar 1937 führte zu einem Neuzuschnitt der Arbeitsgerichtsbezirke: Das Landesarbeitsgericht Kiel erhielt die Zuständigkeit für sieben Arbeitsgerichte in Elmshorn, Flensburg, Husum, Itzehoe, Kiel, Neumünster und Rendsburg; der Sitz des zweiten Landesarbeitsgerichts wurde von Altona nach Lübeck verlegt, dessen Bezirk die vier Arbeitsgerichte in Ahrensburg, Lübeck, Oldenburg und Ratzeburg umfasste. Nach Ende der NS-Diktatur und Erlass des Alliierten Kontrollratsgesetzes Nr. 21 vom 30. März 1946 nahmen die schleswig-holsteinischen Arbeitsgerichte am 23. August 1946 ihre Arbeit mit einem Landesarbeitsgericht in Rendsburg (später Kiel) und neun Arbeitsgerichten in Ahrensburg, Elmshorn, Flensburg, Heide, Kiel, Lübeck, Neumünster, Rendsburg und Schleswig wieder auf. Im Jahre 2007 unterstanden dem Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein in Kiel noch fünf Arbeitsgerichte in Elmshorn, Flensburg, Kiel, Lübeck und Neumünster.

Die Überlieferung der einzelnen Arbeitsgerichte ist nach Art und Umfang unterschiedlich. Vorhanden sind vor allem Prozessakten, während allgemeine Vorgänge zur Arbeitsgerichtsbarkeit vorwiegend im Bestand des Landesarbeitsgerichts zu suchen sind. Die Akten des Landesarbeitsgerichts befinden sich in Abt. 771.

Abt. 772.1 Elmshorn

- Prozessakten.
- 0,5 lfm
- 1938–1972

Abt. 772.2 Flensburg

- Arbeitsrecht und Arbeitsgerichtsverfassung; Prozessakten.
- 6 lfm
- 1958–1982

Abt. 772.3 Heide

- Organisation und Verwaltung; Statistiken; Personalia; Haushalts- und Finanzwesen; Liegenschaftsverwaltung; Prozessakten; Urteilssammlungen.
- 4 lfm
- 1946–1976

Abt. 772.4 Husum

- Organisation und Verwaltung; Statistiken; Personalia; Haushalts- und Finanzwesen; Liegenschaftsverwaltung; Arbeitsrecht und Arbeitsgerichtsverfassung; Prozessakten; Urteilssammlungen.
- 7 lfm
- 1949–1994

Abt. 772.5 Kiel

- Prozessakten; Urteilssammlungen.
- 4 lfm
- 1942–1963

Abt. 772.6 Lübeck

- Prozessakten; Urteilssammlungen.
- 8 lfm
- 1988–2005

Abt. 772.7 Neumünster

- Prozessakten; Urteilssammlungen.
- 8 lfm
- 1950–1999

Abt. 772.8 Rendsburg

- Organisation und Verwaltung; Statistiken; Personalia; Haushalts- und Finanzwesen; Liegenschaftsverwaltung; Prozessakten; Urteilssammlungen.
- 3 lfm
- 1945–1975

Abt. 789 Obergerverwaltungsgericht in
Lüneburg/Schleswig-Holsteinisches
Obergerverwaltungsgericht in Schleswig

Das gemeinschaftliche Obergerverwaltungsgericht der Länder Niedersachsen und Schleswig-Holstein mit Sitz in Lüneburg war 1949 durch einen Staatsvertrag eingerichtet worden. 1989 wurde der Staatsvertrag durch Schleswig-Holstein aufgekündigt und

zwei Jahre später ein eigenes Schleswig-Holsteinisches Oberverwaltungsgericht in Schleswig ins Leben gerufen. Das Oberverwaltungsgericht ist die Berufungsinstanz für das Schleswig-Holsteinische Verwaltungsgericht.

- Geschäftsverteilungspläne; Wahlanfechtungsklagen; Flurbereinigungsverfahren.
- 1 lfm
- 1950–1975, 2009

Abt. 791 Schleswig-Holsteinisches Verwaltungsgericht

Anstelle des beim Regierungspräsidenten in Schleswig angesiedelten Bezirksausschusses wurde 1946 in Schleswig-Holstein als verwaltungsgerichtliche Instanz ein Landesverwaltungsgericht mit Sitz in Schleswig eingerichtet. Nach der Einführung einer bundeseinheitlichen Verwaltungsgerichtsordnung im Jahre 1960 erhielt es die Bezeichnung Schleswig-Holsteinisches Verwaltungsgericht. Es ist erstinstanzlich zuständig für die Rechtsprechung in allen Angelegenheiten der öffentlichen Verwaltung, soweit sie nicht verfassungsrechtlicher Art oder besonderen Fachgerichten (Finanzgericht, Sozialgericht) zugewiesen sind.

- Generalakten; Prozessakten.
- 69 lfm
- 1946–2003

Abt. 792 Dienststrafkammer Schleswig

Die Dienststrafkammer wurde 1948 errichtet und dem Landesverwaltungsgericht zugeordnet. Sie war zuständig für Untersuchungen von Dienstvergehen von Beamten. Durch die 1971 erlassene Landesdisziplinarordnung wurde das Disziplinargericht vollständig in das Verwaltungsgericht eingegliedert und die Dienststrafkammer damit aufgehoben.

- Dienststrafsachen.
- 0,5 lfm
- 1942–1969

Abt. 793 Schleswig-Holsteinisches Landessozialgericht

Mit Beginn der Bismarckschen Sozialgesetzgebung wurden Rechtsstreitigkeiten über Leistungsansprüche der Versicherten zunächst von Schiedsämtern (1884–1911) und später im behördlichen Instanzenweg der Versicherungsbehörden, der Versicherungsämter, der Oboersicherungsämter, der Landesversicherungsanstalten (1912–1953) und des Reichsversicherungsamtes entschieden. Das Reichsversicherungsamt stellte nach Kriegsende im Jahr 1945 seine Tätigkeit ein. Die Britische Militärregierung zog die Gesetzgebungsbefugnisse in Angelegenheiten der Sozialversicherung an sich und legte deren Umsetzung ab 1946 in die Hände des Zentralamtes für Arbeit in Lemgo. Sie führte das im Dritten Reich ausgesetzte Beschluss- und Spruchverfahren in der Sozialversicherung wieder ein und erweiterte es um die neue Aufgabe der Kriegsofperversorgung. Gleichzeitig ließ sie die Zuständigkeit der Versicherungsämter und der Oboersicherungsämter, in deren Bereich die Spruchkammern angesiedelt waren, wieder aufleben, indem sie die Rechtsverfahren in Fragen der Kriegsofperversorgung übergangsweise – wie vor 1945 – bei den Beschwerdeausschüssen der Landesversicherungsanstalten (ab 1951 Landesversorgungsämter) und den Spruchkammern der Oboersicherungsämter ansiedelte. Mit dem Inkrafttreten des Sozialgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 wurde in der Bundesrepublik Deutschland am 1. Januar 1954 eine unabhängige und von den Verwaltungsbehörden getrennte Sozialgerichtsbarkeit begründet. Damit trat im Sozialrecht an die Stelle des behördlich-administrativen Spruchverfahrens der Oboersicherungsämter das öffentliche Gerichtsverfahren. In Schleswig-Holstein wurde als erste Berufungsinstanz das Landessozialgericht mit Sitz in Schleswig eingerichtet, dem als erste Instanz die vier Sozialgerichte in Itzehoe, Kiel, Lübeck und Schleswig unterstanden.

- Dienststellenorganisation; Sozialgesetzgebungsangelegenheiten; Statistiken zur Tätigkeit des Landessozialgerichts und der Sozialgerichte; Personalangelegenheiten; Protokolle der Arbeitsgemeinschaft der Landessozialgerichtspräsidenten.
- 5 lfm
- 1945–2003

Abt. 794 Sozialgerichte

Die Einrichtung von Sozialgerichten beruht auf dem Sozialgerichtsgesetz vom 3. September 1953, mit dem erstmals eine unabhängige und von den Verwaltungsbehörden getrennte Sozialgerichtsbarkeit begründet wurde (weitere Einzelheiten zur Geschichte der Sozialgerichtsbarkeit siehe Abt. 793). Zum 1. Januar 1954 traten an die Stelle des

Oberversicherungsamtes Schleswig als erste sozialgerichtliche Instanz die neu errichteten Sozialgerichte in Lübeck und Schleswig, in den Jahren 1959 und 1966 kamen die beiden Sozialgerichte in Itzehoe und Kiel dazu. Die sachliche Zuständigkeit der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit deckte fast den gesamten Bereich des Systems der sozialen Sicherheit in der Bundesrepublik Deutschland ab. In Schleswig-Holstein war das Sozialgericht Itzehoe zuständig für die Kreise Dithmarschen, Pinneberg und Steinburg. Seit dem 1. Juli 2007 kam für diesen Bereich als Spezialaufgabe auch die Rechtsprechung in Verfahren der Grundsicherung für Arbeitsuchende, der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes hinzu. Das Sozialgericht Kiel war zuständig für die Städte Kiel und Neumünster sowie für die Kreise Rendsburg-Eckernförde und Plön. Hier erfolgte in eigenen Kammern im ersten Rechtszug auch die landesweite Rechtsprechung in Angelegenheiten des Kassenarzt- und Kassenzahnarztrechts sowie der Knappschaftsversicherung und der Bergbau-Unfallversicherung. Das Sozialgericht Lübeck war zuständig für die Hansestadt Lübeck und die Kreise Herzogtum Lauenburg, Ostholstein, Segeberg und Stormarn. Beim Sozialgericht Schleswig, der ersten Instanz für die Stadt Flensburg sowie für die Kreise Schleswig-Flensburg und Nordfriesland, lag seit dem 1. Januar 2005 auch die spezielle Zuständigkeit für Klagen und einstweiligen Rechtsschutz bei der Grundsicherung für Arbeitslose, bei der Sozialhilfe sowie bei Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes. Die Akten des Landessozialgerichts befinden sich in Abt. 793.

Abt. 794.1 Itzehoe

- Prozessakten.
- 3 lfm
- 1960–1995

Abt. 794.2 Kiel

- Kammerstatistiken; Personalangelegenheiten ehrenamtlicher Richter; Prozessakten.
- 4 lfm
- 1974–1996

Abt. 794.3 Lübeck

- Prozessakten.
- 62 lfm
- 1955–1999

Abt. 794.4 Schleswig

- Prozessakten.
- 3 lfm
- 1954–1985

Abt. 795 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Das Schleswig-Holsteinische Finanzgericht entstand aufgrund der Verordnung der Britischen Militärregierung Nr. 156 vom 16. August 1949. Es trat die Nachfolge des 1921 im Landesfinanzamt Schleswig-Holstein eingerichteten Finanzgerichtes an und stand unter der Aufsicht des Finanzministeriums als oberster Dienstaufsichtsbehörde. Das Schleswig-Holsteinische Finanzgericht nahm mit der Wahl der ehrenamtlichen Richter bereits 1949 seine Tätigkeit in Kiel auf. Zum 1. Januar 1966 wechselte die Aufsicht über das Finanzgericht vom Finanzministerium in das Justizministerium. Das Finanzgericht entscheidet unter anderem über die Rechtmäßigkeit von Steuer- und Kindergeldbescheiden. Örtlich zuständig ist es, wenn die beklagte Behörde ihren Sitz in Schleswig-Holstein hat. Nicht zuständig ist das Finanzgericht für Steuerstraftaten oder Steuerordnungswidrigkeiten. Dieses sind Angelegenheiten der Strafgerichte.

- Prozessakten.
- 12 lfm
- 1951–1996